HYDRONIC

Einbauvorschlag

Eberspächer

J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

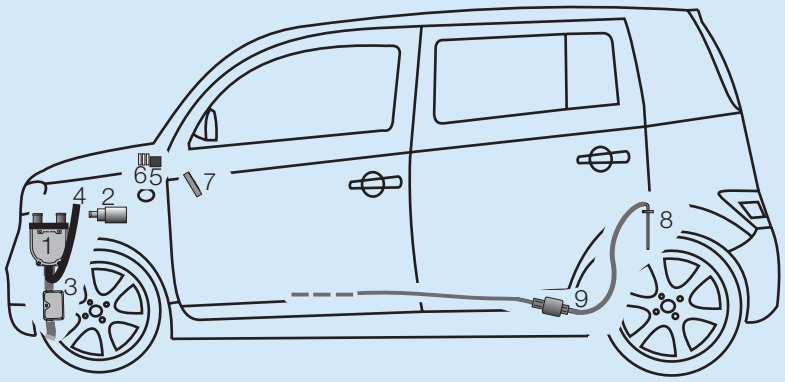
www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 4 W S im Daihatsu Materia (AAK)

ab Baujahr 2008
mit Klimaanlage
mit NSW
mit Schaltgetriebe

- **1,3 l Hubraum / 4-Zylinder-DVVT-Reihenmotor / 67 kW - 91 PS**
- **1,5 l Hubraum / 4-Zylinder-DVVT-Reihenmotor / 76 kW - 103 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* B 4 W S	6	Sicherungshalter
2	Wasserpumpe	7	Schaltuhr
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	8	Tankentnehmer
4	Verbrennungsluftrohr	9	Dosierpumpe
5	Gebläserelais		

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 4 W S in der linken vorderen Stoßecke montieren.
Der Abgasstutzen zeigt nach unten, das Steuergerät nach links.

Einbauzeit: ca. 5 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	8
4	Wasserkreislauf	10
5	Brennstoffversorgung	13
6	Elektrik	15
7	Nach der Montage	20
8	Teileübersicht	21
9	Merkblatt für den Kunden	23

20 1866 95 19 97 05.2008 Änderungen vorbehalten Printed in Germany © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor und Getriebevarianten		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,3 l	67 / 91	5S
1,5 l	76 / 103	5S

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 4 W S als Komplettpaket	20 1866 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8263 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen und ausbauen
- Batterietisch ausbauen
- Stoßstange vorn ausbauen
- Zentrale E-Box neben linkem Federbeindom lösen und herausklappen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 2)

Das vorhandene fahrzeugeigene Kabel mit den Haltern aus den Bohrungen Ø 7 mm des Knotenbleches vor der linken Radhausschale ausclipsen.

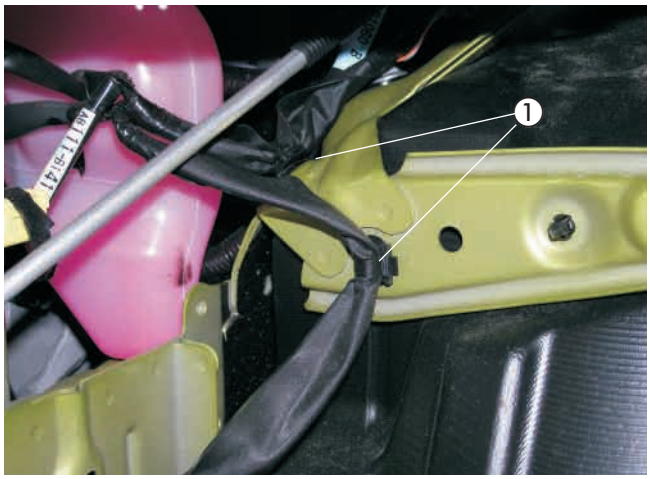


Bild 1

① fahrzeugeigenes Kabel mit Haltern im Knotenblech

In die freie Bohrung einen Metallgummipuffer M6 wie im Bild mit einer Mutter M6 montieren.

Einen weiteren Metallgummipuffer M6 in der linken vorhandenen Bohrung Ø 7 mm des Knotenbleches mit einer Mutter und einer Scheibe B6 wie im Bild montieren.

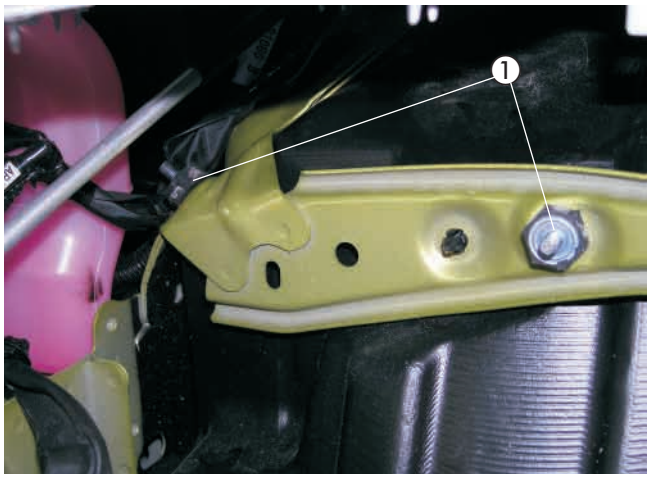


Bild 2

① 2 x Metallgummipuffer M6 montiert

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 3 bis 10)

Am Halter 9306 entsprechend des Bildes den Halter 9501 mit einem Metallgummipuffer M6, einer Scheibe B6 und einer Mutter M6 festschrauben.
Einen weiteren Metallgummipuffer M6 entsprechend des Bildes platzieren.

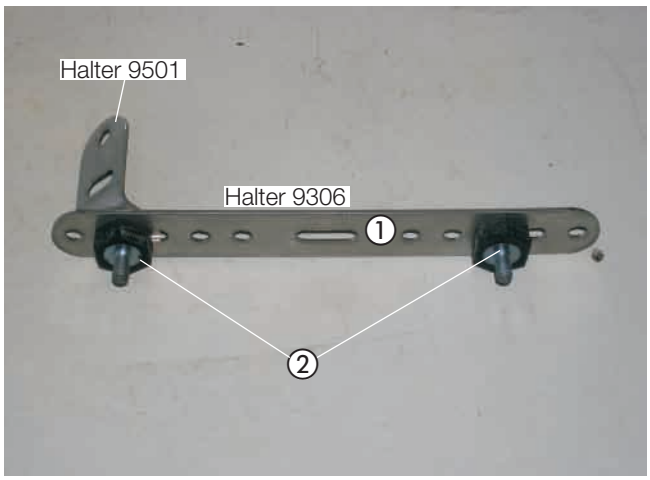


Bild 3

① vormontierter Halter
② 2 x Metallgummipuffer M6

2 Einbau - Heizgerät

Den vormontierten Halter an den beiden montierten Metallgummipuffern M6 anhalten.
Den Halter mit jeweils einer Mutter M6 an den Metallgummipuffern M6 festschrauben.

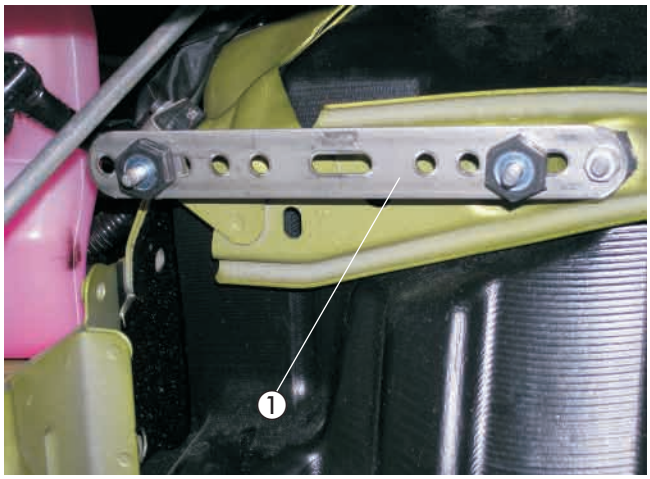


Bild 4

① Halter montiert

Die untere Gewindebohrung M6 am Knotenblech des linken Längsträgers zur Haltermontage nutzen.

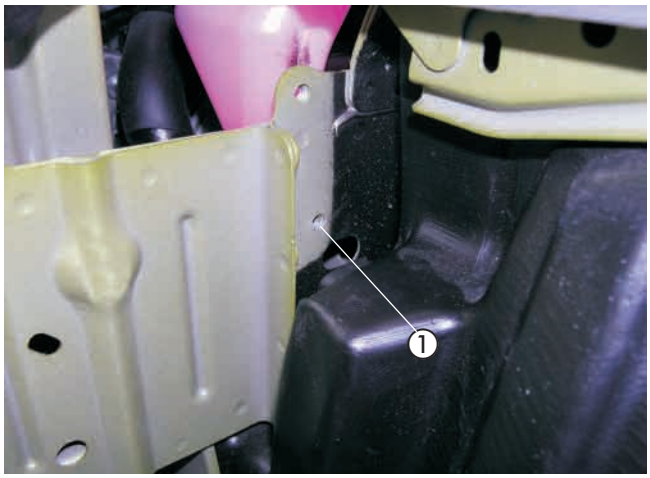


Bild 5

① vorhandene Gewindebohrung M6

An der vorhandenen Gewindebohrung M6 den Halter 9502 mit der Abstandshülse 22 1000 50 68 00 und einer Karosseriescheibe B6 wie im Bild montieren.

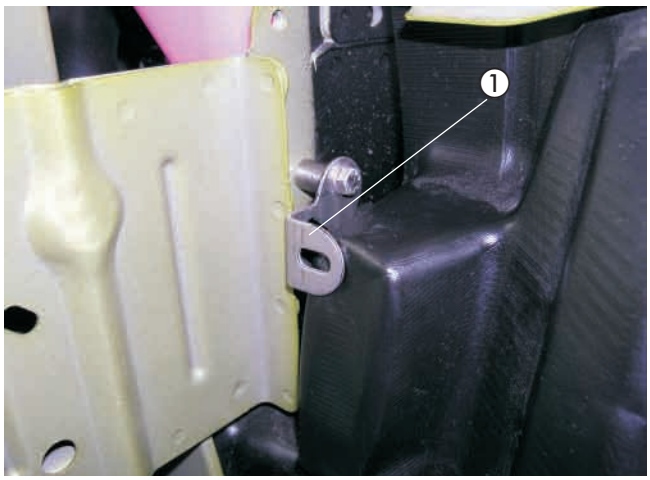


Bild 6

① Halter 9502 montiert

2 Einbau - Heizgerät

Am Gerätehalter die rechte untere Befestigungslasche wie im Bild abtrennen.

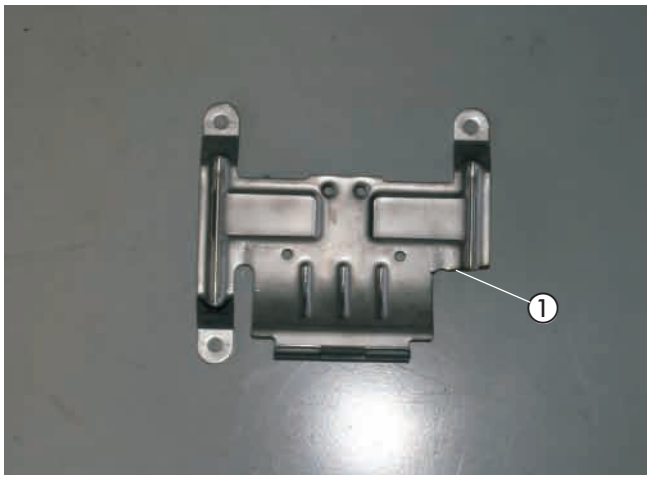


Bild 7

① Trennstelle rechte untere Befestigungslasche

Den Gerätehalter am Halter am linken Knotenblech fixieren und mit Muttern M6 wie im Bild dargestellt dort festschrauben.
Den Gerätehalter mit einer Schraube M6 x 16 am vormontierten Halter 9502 montieren.

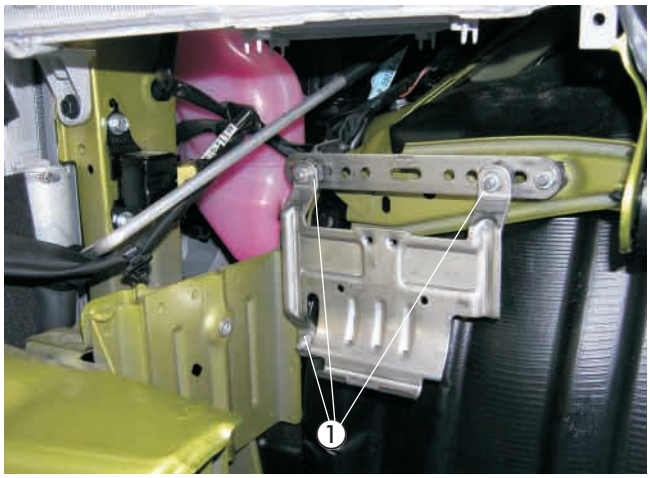


Bild 8

① Gerätehalter montiert

Den Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

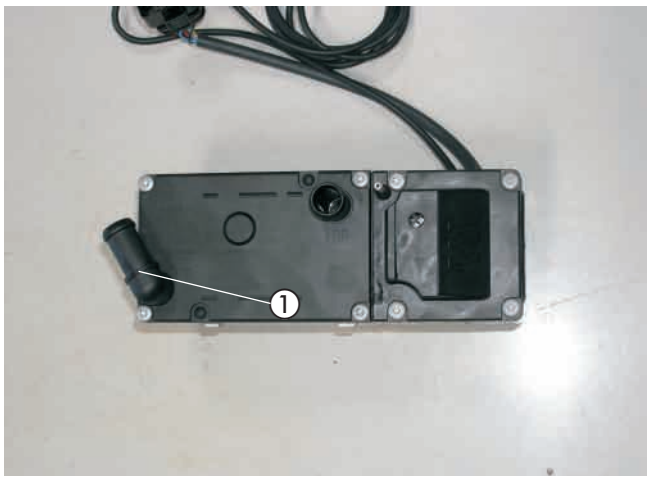


Bild 9

① Wassereintrittsstutzen am Heizgerät montiert

2 Einbau - Heizgerät

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der rechten Gewindebohrung befestigen.
Dabei zeigt das Steuergerät nach links.

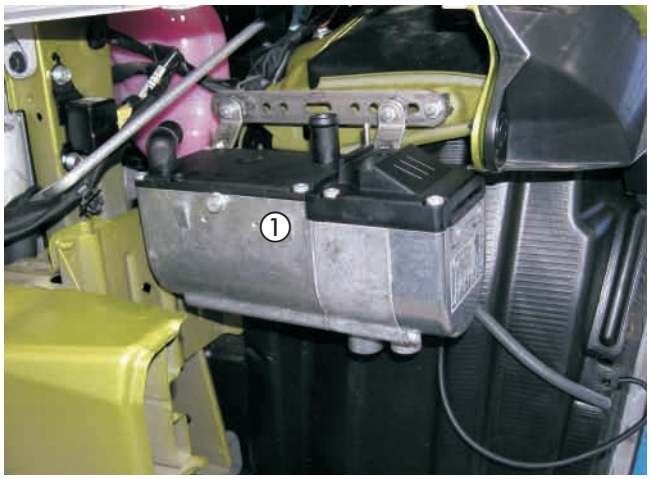


Bild 10

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bilder 11 bis 15)

Den 90°-Winkel aus dem Einbausatz mit einer Schraube M6 x 16, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 wie im Bild am Abgasschalldämpfer festschrauben.

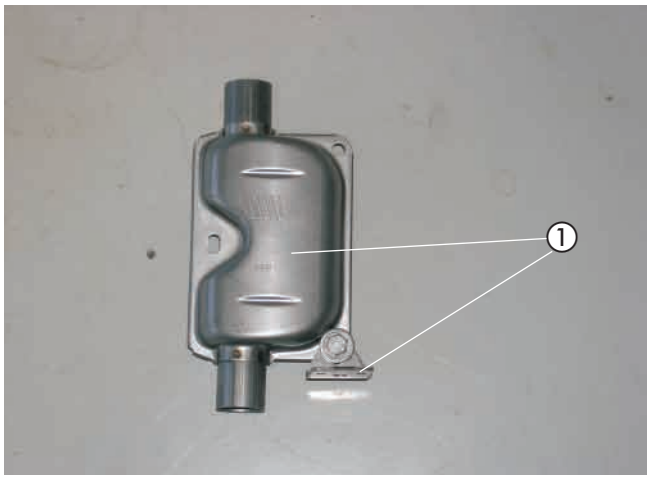


Bild 11

① Abgasschalldämpfer mit Halter vormontiert

In der vorhandenen hinteren Bohrung Ø 7 mm der Kühlertraverse links den Abgasschalldämpfer mit dem Halter mit einer Schraube M6 x 16 festschrauben.

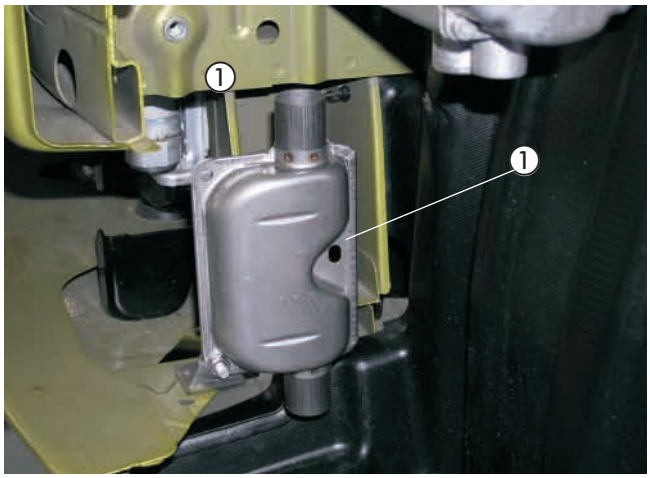


Bild 12

① Abgasschalldämpfer an der Kühlertraverse montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 180 mm zuschneiden.

Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen, zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers verlegen und dort mit einer Rohrschelle anschließen.

Bitte beachten!

Die Rohrverlegung des Abgasrohres entsprechend des nebenstehendes Bildes ausführen!

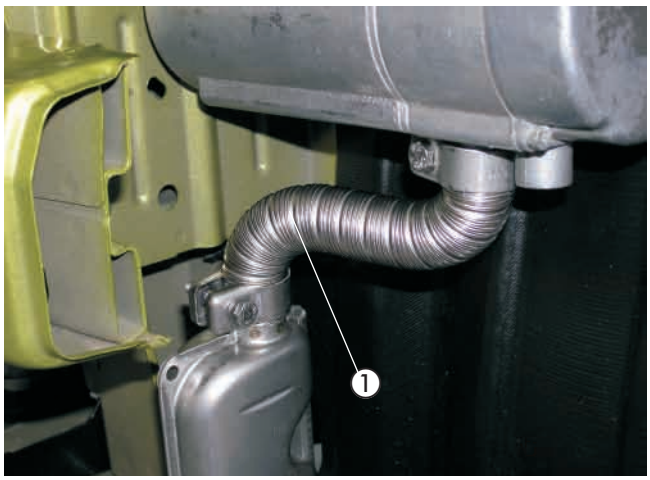


Bild 13

① Abgasrohr montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

In die Radhausverkleidung in gerader Linie des Austrittsstutzens eine Bohrung Ø 41 mm fertigen und die Tülle für Abgasrohr einsetzen.



Bild 14

① Tülle für Abgasrohr montiert

Das Abgasendrohr, Länge 60 mm, mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und gerade nach unten durch die Tülle für Abgasrohr verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Bild 15

① Abgasendrohr montiert

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 16)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.
Das Verbrennungsluftrohr nach oben hinter den linken Scheinwerfer verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Bohrung Ø 2 mm zum Kondenswasserablauf anbringen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

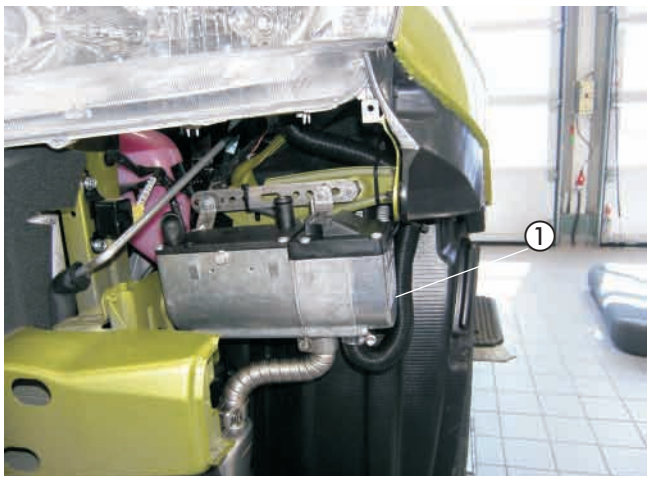


Bild 16

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

4 Wasserkreislauf

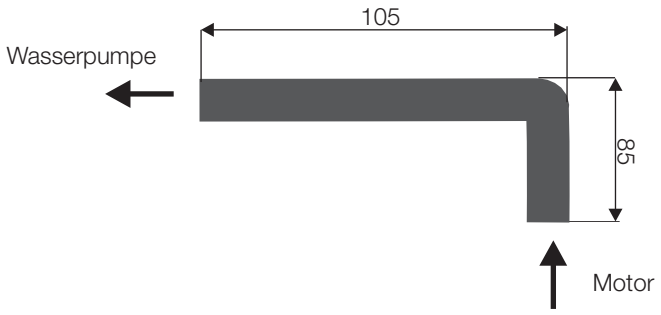
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizzen 1 und 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

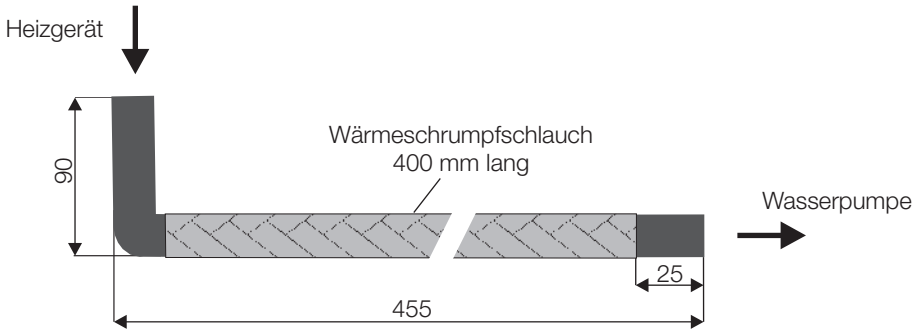
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

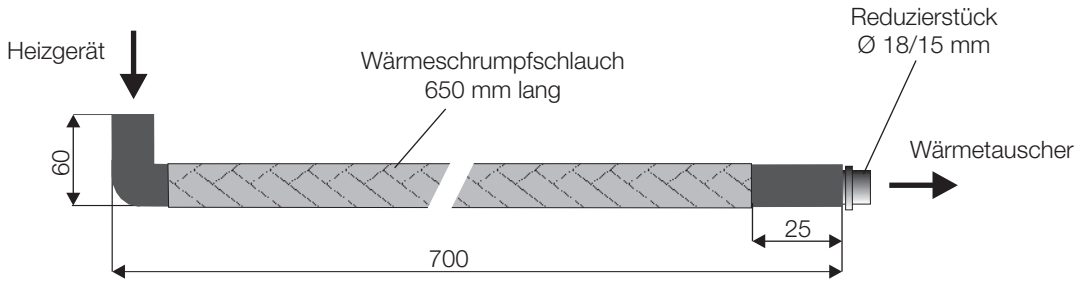
Wasserschlauch ①
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch ②
von der Wasserpumpe zum Heizgerät

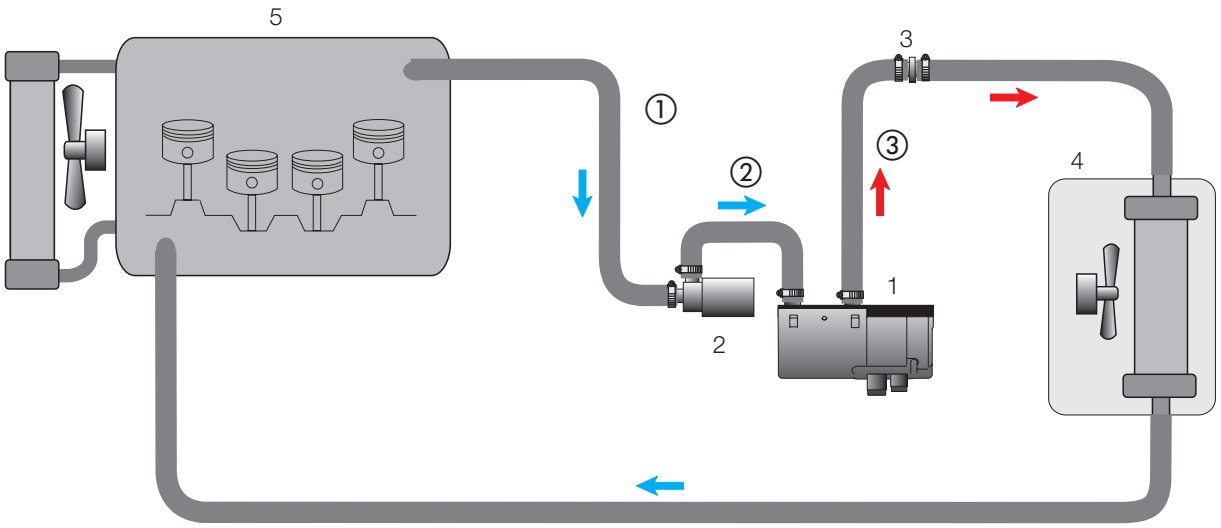


Wasserschlauch ③
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück Ø 18/15 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
- Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm

Skizze 2

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 17)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und mit einer Schraube M6 x 30 und einer Karosseriescheibe B6 am Halter 9305 wie im Bild vormontieren.
Den Halter 9305 an der Schraube des Batterietisches vorerst nur fixieren.
Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt dabei nach rechts, der Druckstutzen nach vorn.

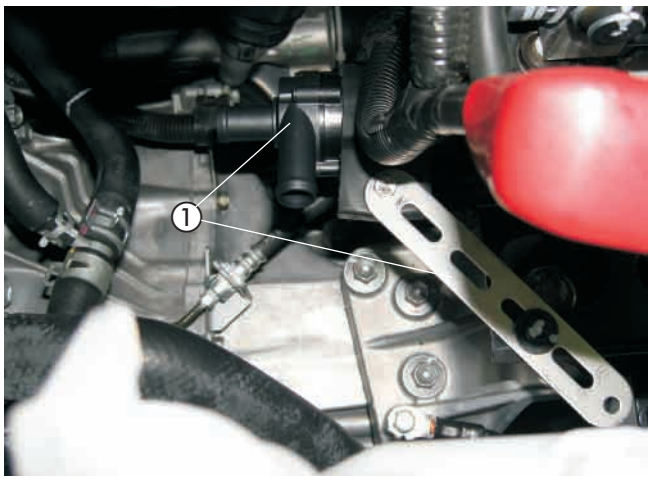


Bild 17

① Wasserpumpe mit Halter 9305 montiert

4 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 18)

Die Wassertrennstelle am Wasservorlaufschlauch (der untere Wasserschlauch am Wärmetauscher) entsprechend der Bemaßung im Bild markieren.
Den Wasservorlaufschlauch trennen, anschließend den markierten Schlauchbogen ausbauen und entfernen.

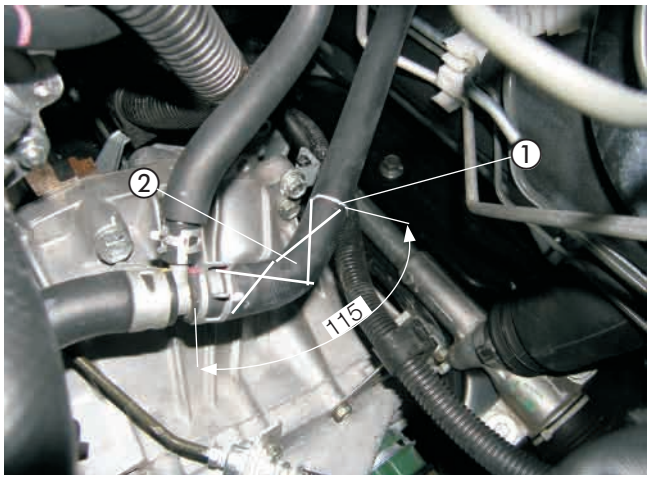


Bild 18

① Wassertrennstelle am Wasservorlaufschlauch
② zu entfernendes Wasservorlaufschlauchstück

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 19 und 20)

Den Wasserschlauch ③ am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes anschließen und zum Schlauchende des Wasservorlaufschlauches am Wärmetauscher führen.

Den Wasserschlauch ② am Wassereintrittsstutzen anschließen und nach oben zum Druckstutzen der Wasserpumpe verlegen.

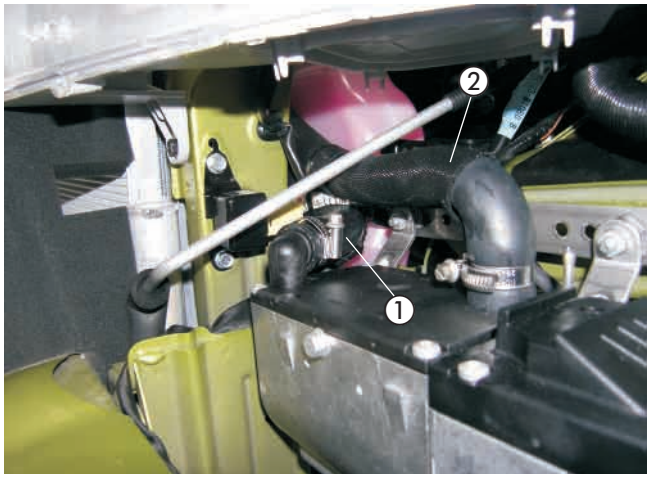


Bild 19

① Wasserschlauch ②
② Wasserschlauch ③

Den Wasserschlauch ① am Stutzen des T-Stückes und am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch ② am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch ③ mit dem Reduzierstück Ø 18/15 mm am Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche untereinander sowie mit dem Kühlwasserrücklaufschlauch mit Schlauchhaltern, drehbar, wie im Bild dargestellt, fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Schlauchhalter bzw. Kabelbindern sichern.

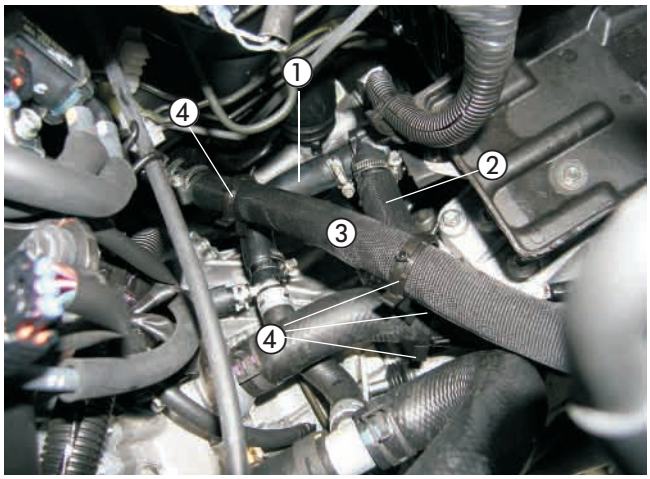


Bild 20

① Wasserschlauch ① montiert
② Wasserschlauch ② montiert
③ Wasserschlauch ③ montiert
④ 2 bzw. 3 x Schlauchhalter, drehbar, montiert

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 21 bis 23 sowie Skizze 3)

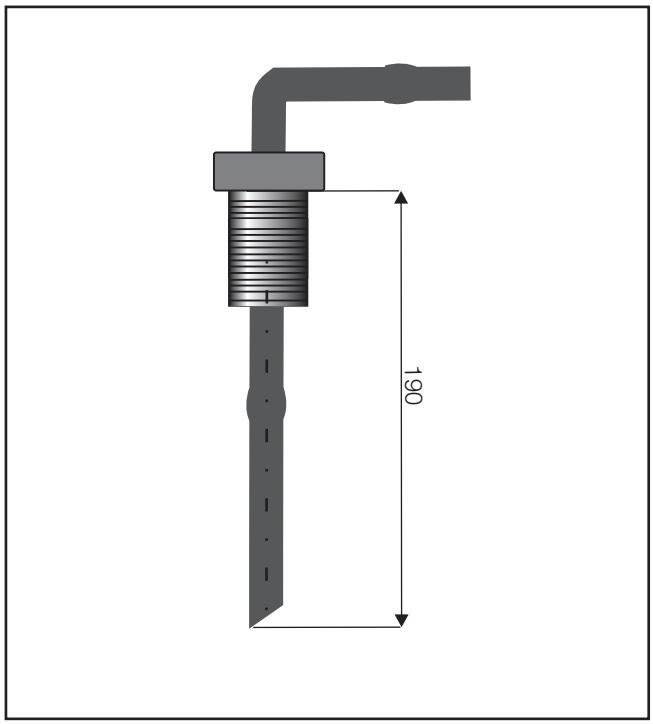
Das Steigrohr des Tankentnehmers ab der Gewindeoberkante (Dichtung) auf eine Länge von 190 mm zuschneiden.
Das Brennstoffrohrende 45° schräg schneiden.

Die Abdeckung der Tankarmatur durch Lösen der acht Schrauben M5 x 6 und des Dichtungsbandes entfernen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluß der Tankarmatur lösen.
Die Tankarmatur herausbauen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 und Scheibe B8 von unten fest verschrauben.
Dabei den Tankentnehmer entsprechend des Bildes ausrichten.



Skizze 3

Bitte beachten!

Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

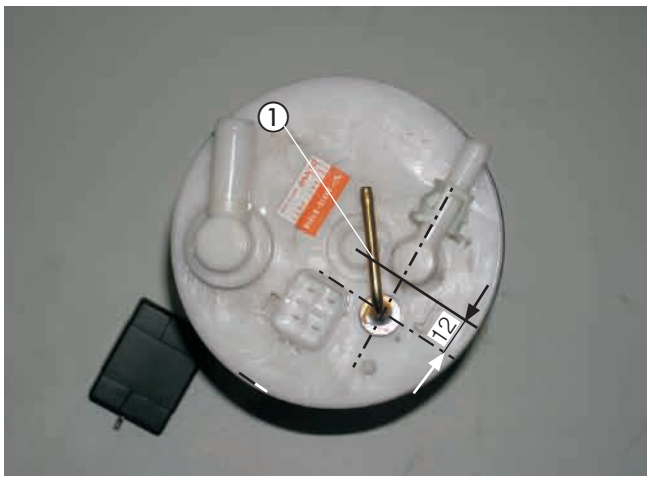


Bild 21

① Tankentnehmer montiert

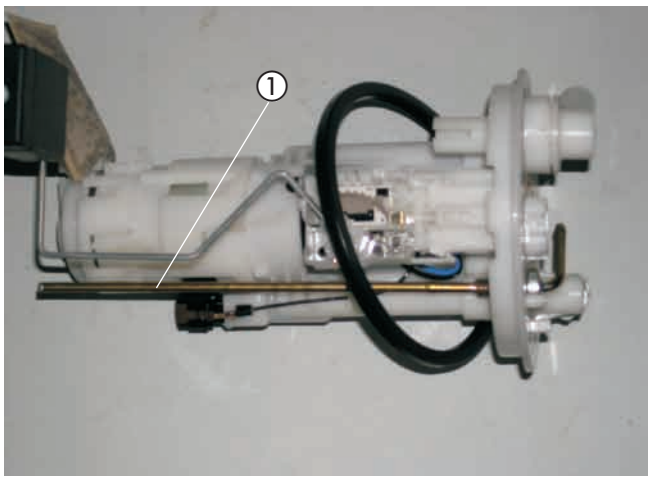


Bild 22

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit den acht Schrauben M5 x 16 befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Das Kabel, die Kraftstoffleitung und die Entlüftungsleitung wieder an der Tankarmatur bzw. am Tank anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe links hinter den Tank führen.
Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 24 und 25)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich an der linken hinteren Tankseite an der vorhandenen Bohrung Ø 8 mm.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 20 und einer Karosseriescheibe B6 am kurzen Schenkel des Halters 9501 befestigen.
Den Halter 9501 mit dem langen Schenkel, einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 in der vorhandenen Bohrung an der hinteren linken Tankseite festschrauben.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen und mit Moosgummischlauch versehen.
Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen des Fahrzeuges zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen, mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern für Kraftstoffleitungen einclipsen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Bild 23

① Brennstoffrohr angeschlossen

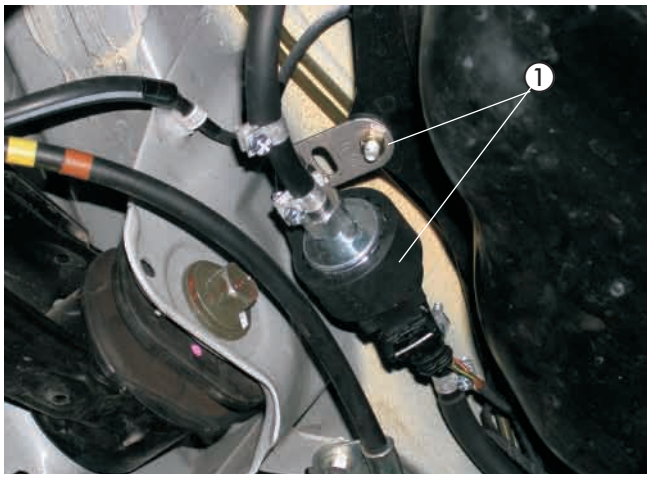


Bild 24

① Dosierpumpe mit Halter 9501 montiert

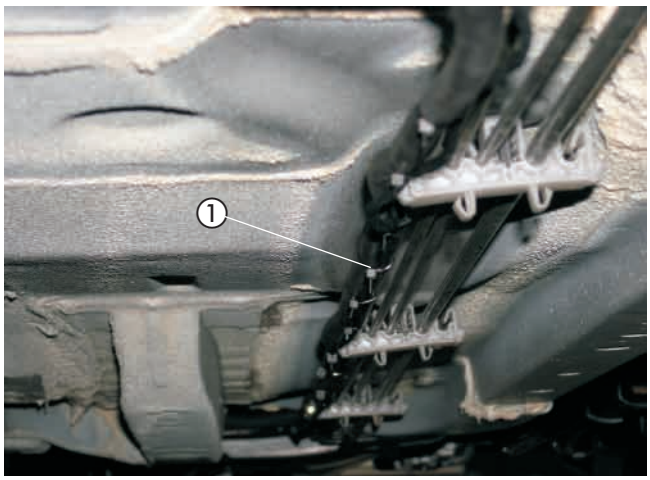


Bild 25

① Brennstoffrohr und Kabelstrang Dosierpumpe verlegt

Kabelverlegung
(siehe Bild 26)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläse-ansteuerung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle hinter dem Sicherungskasten in den Innenraum verlegen.
Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ im Innenraum auf die Fahrerseite verlegen.

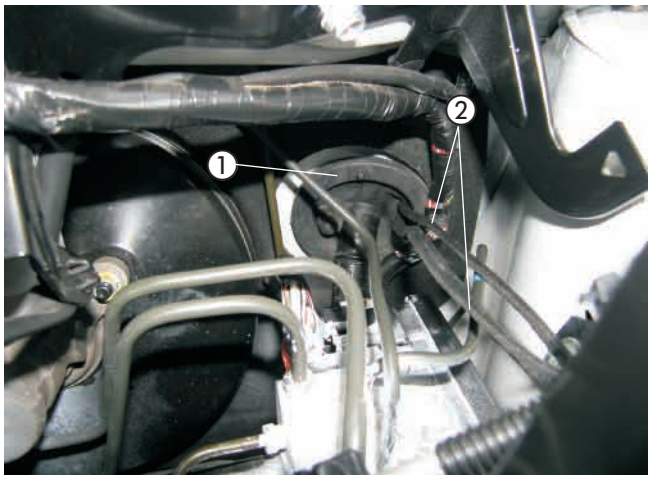
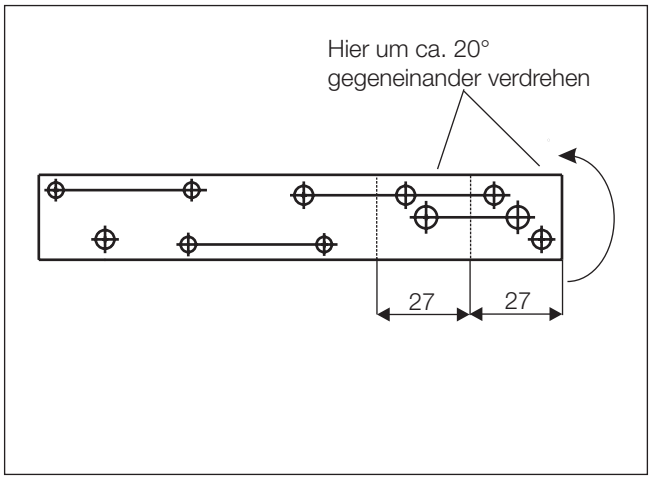


Bild 26

① fahrzeugeigene Kabeltülle
② Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und Gebläseansteuerung“

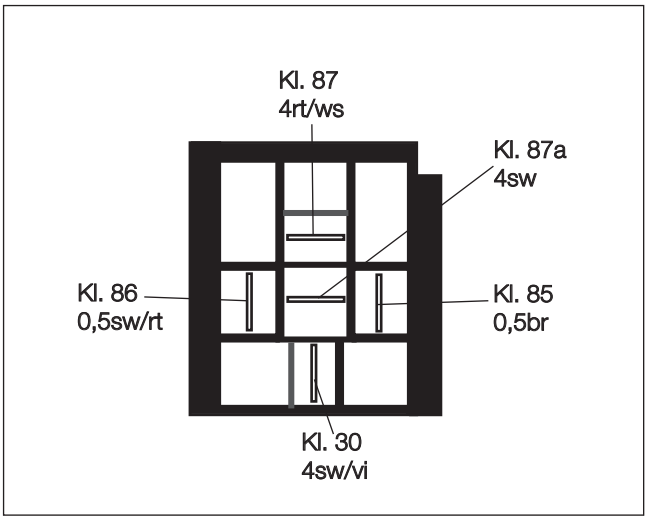
Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 27 und Skizzen 4,5)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze fertigen.



Skizze 4

Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient die vorhandene Befestigungsschraube M6 des Bremsflüssigkeitsbehälters.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.
Die Kabel 0,5 mm² br und 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes in den Relaissockel entsprechend des Schaltplanes einrasten.
Die 25A Sicherung durch eine 5A Sicherung ersetzen.



Skizze 5 von der Kabeleintrittsseite betrachtet

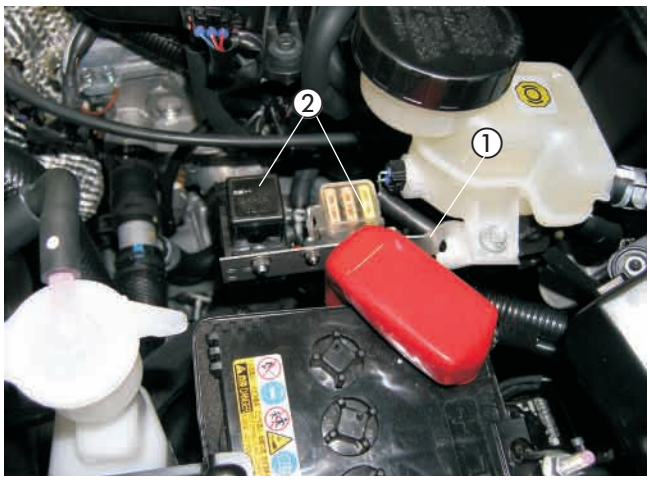


Bild 27

① Halter Sicherungs- und Gebläserelais montiert
② Sicherungshalter und Gebläserelaissockel montiert

Stromversorgung
(siehe Bilder 28 und 29)

Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungssockel einsetzen.
Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Pluspol an der Batterie.
Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme führen, den Kabelschuh A6 entfernen und den Kabelschuh A8 ancrimpen.
Das Pluskabel am Pluspol befestigen.



Bild 28

① Stromversorgung Plus

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massestützpunkt M6 an der Fahrzeugkarosserie vorn links.
Dazu das Minuskabel 2,5 mm² br zur Masseverschraubung führen und mit dem Kabelschuh A6 am Massepunkt M6 befestigen.

Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais 2.5.7 in den Relaissockel einsetzen.

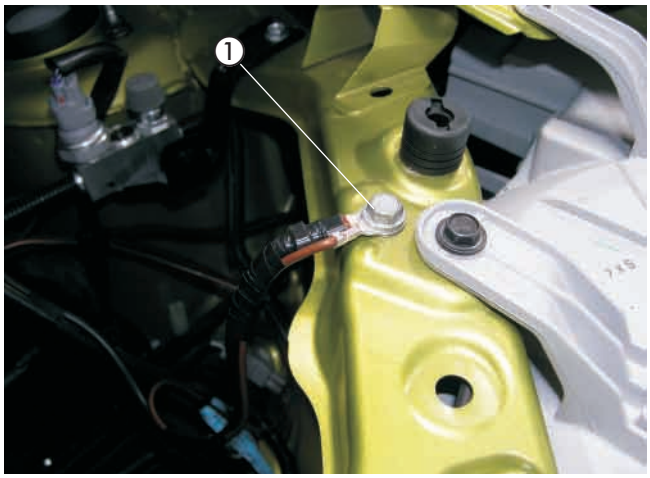


Bild 29

① Stromversorgung Masse

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 30 und Skizze 6)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Gebläserelais an der Zentralelektrik auf der Fahrerseite.
Das Kabel 0,5 mm² ws/gn am beigen Relaissockel (P13) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit Steckverbindern entspechend des Schaltplanes einbinden.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

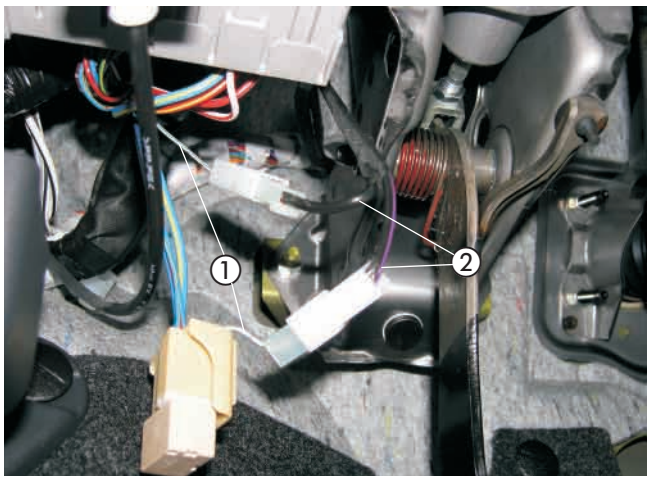
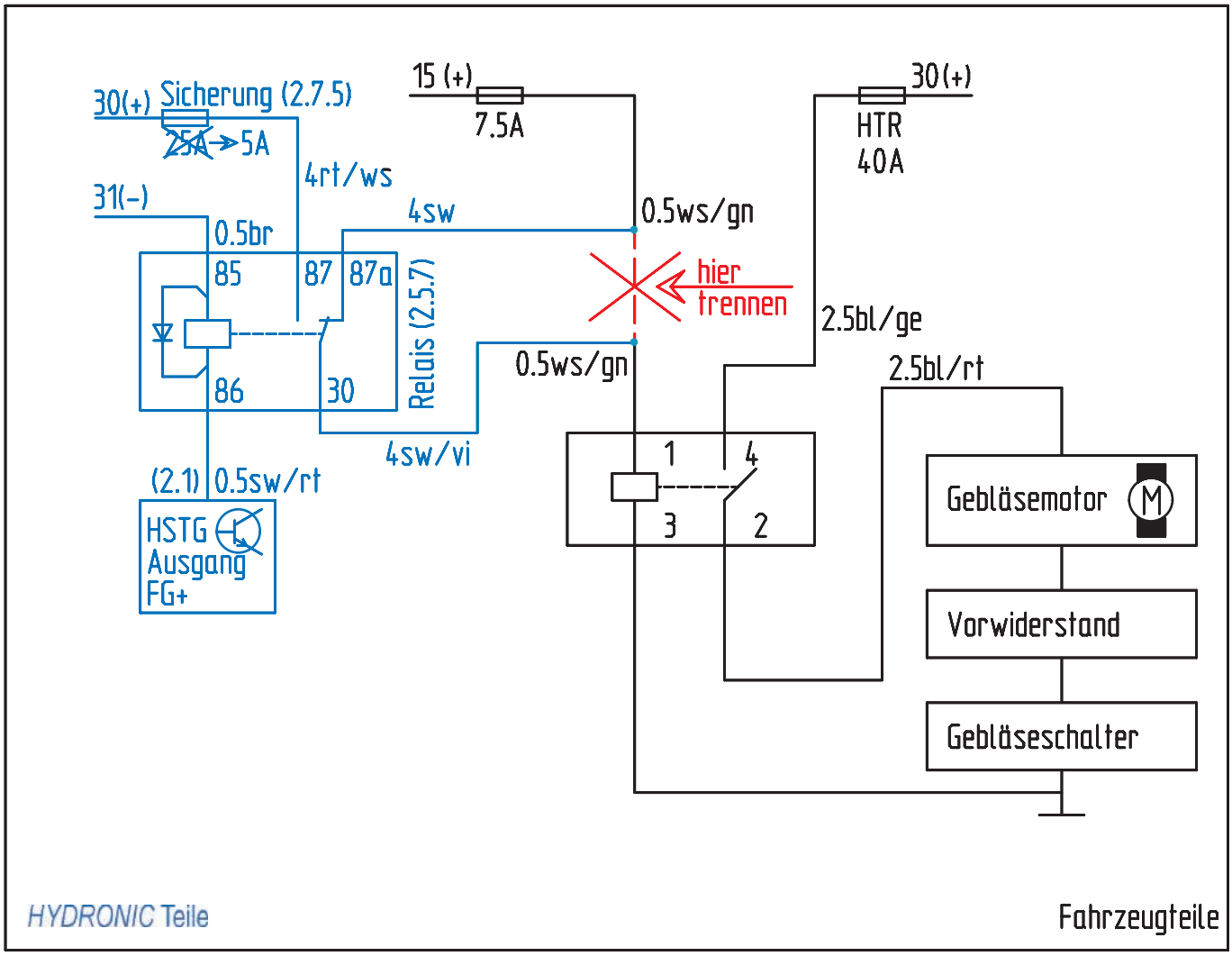


Bild 30

① Kabel 0,5 mm² ws/gn getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen


30(+)
Sicherung (2.7.5)
25A->5A
31(-)
4rt/ws
0.5br
85
87
87a
86
30
Relais (2.5.7)
4sw
15 (+)
7.5A
0.5ws/gn
hier
trennen
30(+)
HTR
40A
2.5bl/ge
0.5ws/gn
2.5bl/rt
4sw/vi
(2.1)
0.5sw/rt
HSTG
Ausgang
FG+
1
4
3
2
Gebläsemotor
M
Vorwiderstand
Gebläseschalter
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 6

Schaltuhr einbauen
(siehe Bild 31)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf einem freien Platz des Armaturenbretts links neben dem Lenkrad montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.
Bei Anschluß der Schaltuhr den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.



Bild 31

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 32 und 33)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf die Verkleidung des Armaturenbretts links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu diesen Teil des Armaturenbretts ausclipsen und eine Bohrung
Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.



Bild 32

① Taster für Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ montiert

6 Elektrik

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter 22 1000 51 21 00 an der Strebe der Armaturenbrett-befestigung auf der Fahrerseite an der vorhandenen Schraube M6 montieren.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.
Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ hinten an der Mittelkonsole anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

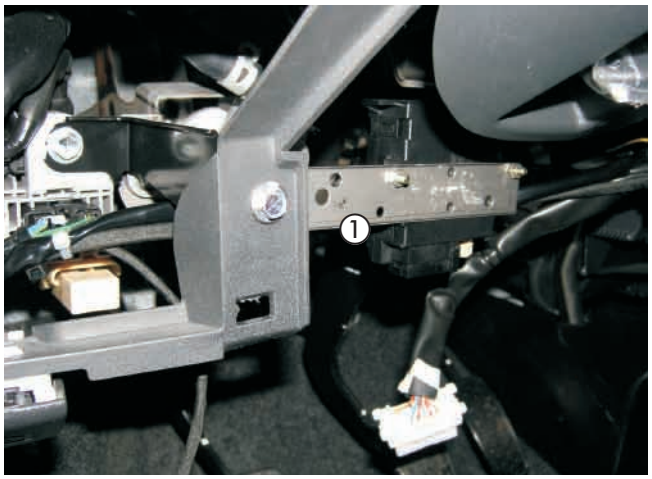


Bild 33

① Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter montiert

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Unter dem Batterietisch den Halter der Wasserpumpe mit festschrauben
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8263 00 00 00
	Unihalter 9501	2	
	Unihalter 9502	1	
	Halter (221000512100)	1	
	Abbstandshülse	1	
	Tülle für Abgasrohr	1	
	Reduzierstück Ø 18/15 mm	1	
	Schlauchhalter drehbar Ø 23-30 mm	5	
	Moosgummischlauch	5 m	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 40 /20 mm	1,05 m	
	Schlauchschelle Ø 16-25 mm	1	
	Scheibe B6	10	
	Skt.-Schraube M6 x 30	1	
	Linsenschraube M4x10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Blindnietmutter M6	1	
	Sicherung 5A	1	
	Kabelschuh A8	1	
	Steckhülse 1,5 mm^2	1	
	Flachstecker 1,5 mm^2	1	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Den Gebläseregler ② auf Stufe 1 stellen.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseschalter
③ Regler für die Luftführung